GROCERY and BAKERY
— von —
VEITH & RESS
No. 900 O Strasse, gegenüber von Gaslichter.
Das älteste deutsche Geschäft in der Stadt.
Der Platz, wo Jedermann die billigsten und reinsten Lebensmittel zu den

niedrigsten Preisen haben kann.
✦Delikatessen eine Spezialität.✦
Kunden vom Lande erhalten die höchsten Preise für . . . Butter, Eier usw . . .
Wir sind jetzt in der Lage, den „Staatsanzeiger" von Hause ihren Einkauf so billig und gut bei uns für Butter, Eier, oder für Baar beziehen können, als von irgend einem anderen Haus in der Stadt.

OIGARREN
Excelsior
Cigarren-Fabrik,
als
G. H. Wolf, Eigenth.
(Nachfolger von Woltemade & Wolf.)
10te Str. zwischen O u. P.
Lincoln, Nebraska.
RAUCH-TABAK
KAU-TABAK
PFEIFEN

W. H. Brown,
—Händler in—
Droguen und Medizinen
Farben, Oelen, Glas, Schulbücher
No. 127 südliche 11te Strasse. Lincoln, Neb.

N. P. CURTICE,
Musikalien Handlung
117 südliche 11te Strasse.
:-: Packard Orgeln, :-:
Weber, Haines Bros. u. Schöninger
✦ · PIANOS · ✦
Alle Sorten von Musik-Instrumenten, welche sich wegen ihrer Eleganz und Solidität einer ungewöhnlichen Rufes erfreuen, werden zu mäßigen Preisen abgegeben.

-. Anleihen .-
—auf—
Grund-Eigenthum
auf die Dauer verschiedener Jahre auf
Cultivirte Farmen.
Richards Block, Lincoln, Neb. R. E. Moore.

Unsere Arbeit empfiehlt uns! Sprechet vor und sehet die Bilder
J. A. HAYDEN.
Der leitende Photograph.
Hayden hat den ersten Preis auf der Nebraska's Staats-Ausstellung im Jahre 1887, 1889 und 1890 erhalten. 1204 O Str.

:EUGEN WOERNER:
Contraktor und Superintendent für
öffentliche und Privat-Bauten.
Superintendent für das Lancaster County Court House. Werkstätte 10. und M Str., Lincoln, Neb.

ERNST HOPPE'S
: Deutsche :
Wein- und Bier - Wirthschaft
127 südl. 10. Straße,
LINCOLN - NEBRASKA.
Alle Freunde eines guten Glases Bier, Wein usw., sowie einer vortrefflichen Cigarre werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

WHY ARE WHEELER & WILSON'S No. 9 SEWING MACHINES POPULAR?
BECAUSE LADIES BUY THEM LIKE THEM AND TELL THEIR FRIENDS.
Many ladies have used our machines twenty to thirty years in their family work, and are still using the original machines we furnished them a generation ago. Many of our machines have run more than twenty years without repairs, other than needles. With proper care they never wear out, and seldom need repair.
We have built sewing machines for more than forty years and have constantly improved them. We build our machines on honor, and they are recognized everywhere as the most accurately fitted and finely finished sewing machines in the world. Our latest, the "No. 9," is the result of our long experience. In competition with the leading machines of the world, it received the Grand Prize at the Paris Exposition of 1889, as the best, other machines receiving only complimentary medals of gold, silver and bronze. The Grand Prize was what all sought for, and our machine was awarded it.
Send for our illustrated catalogue. We want dealers in all unoccupied territory.
WHEELER & WILSON MFG. CO.
185 & 187 WABASH AVE., CHICAGO.
Zu haben bei:
A. F Leiss,
1414 O Straße Lincoln, Nebraska

Zwei Pöckchen 10 Cents Cigarren sind — jetzt —
Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.
Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigaarenspitzen.
No. 128 südl. 11. Straße.

Viele ähnliche Fälle.

Magenleiden. Zwei Jahre litt ich an einem Magenleiden, ich gebrauchte mehrere Aerzte, aber ohne Erfolg, wurde jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wieder vollständig hergestellt.—Bertha Woolfe, Stockton, Cal.

Blutkrankheiten. Meine jüngste Tochter Else litt an Hautausschlag, die eine Folge von Blutunreinigkeiten waren, ich probirte verschiedenes ohne Erfolg. Als das erfolgreichste Heilmittel erwies sich Dr. August König's Hamburger Tropfen.—G. F. Engelhardt, Jeffersonville, Ind.

Unverdaulichkeit. Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angewandten Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her.—Christian Leyhe, 2016 Orleans-Straße, Baltimore, Md.

Leberleiden. Längere Zeit litt ich an einem Leberleiden und gebrauchte vieles ohne Erfolg, bis mir schließlich Dr. August König's Hamburger Tropfen vollständige Heilung brachten. — Frau Caroline Weise, 127 Lake-Straße, Cleveland, Ohio.

Fitzgerald's
1023 O Strasse.

Großer außerordentlicher Verkauf von Kleiderwaaren.

Kleider-, Seide- u. Sammetwaaren.
85 Stücken 44zöllige seidene und wollene Kleiderwaaren leglicher Schattirung. Unser regulärer Preis ist 65c per Elle. Um unser Kleiderwaaren Departement anzuzeigen, verkaufen wir dieselben für 29c per Elle.

Zu 33c per Yard.
52zölliges ganz wollenes Damen „Cloth" 46zöll. schwarz, wollene und Mohair Jacquards.

Zu 15 Cents.
36zöllige schwere halbwollene Novelties
36zöllige schweres halbwollenes „Covert Cloth"
36zöllige halbwollene englische Cashmere werth 25c.

Zu 69c per Elle.
22zöll. schwarze Taffeta Seide.
22zöll. schwarze Faille Seide.
22zöll. schwarzer Satin Rhadame.
39c—farbiger Sammet, 85c
49c—schwarzer Sammet, 90c

Specielle für die nächsten 3 Tage in Kleiderwaaren.

Strümpfe und Unterzeug.

FITZGERALD'S
1023 O Straße. Lincoln, Neb.

W. P. Smith,
Leih-
Verkaufs- u. Futterställe!

918 R Strasse

ONEILL & GARDNER,
Feine Uhren und Juwelen
Wanduhren und Silberwaaren
besonders für Geschenke geeignet, zu niedrigen Preisen.
1006 O Street, - Lincoln, Neb.

Dierks Bros.,
Nachfolger der „Chicago Lumber Company"
Wholesale and Retail Holz, Kalk, Cement, Baumaterial
Kohlen jeglicher Art stets vorräthig.
Lager und Office: 125 südl. 8. Straße, Telephon 13 — Lincoln, Neb.

Hutchins & Hyatt,
Coke, **Kohlen,** Holz.
1040 O Str Tel. 225.
Lincoln, Nebraska.

STANDARD GLASS & PAINT Company,
Nachfolger von Zehrung „Glass & Paint Company."
Großhändler in
Glas, Farben, Thüren,
und mit Glas versehene Schiebfenster.
Ecke 12. und M Str, Lincoln, Neb

Carl von Mecklenborg,
Plattdütsche
Wien- und Beerwirthschaft!
Eck von 10. un N, Lincoln, Neb.
Karl Meyer. Feine Cigarren, Warm Lunch!

Auch ein Testament.

Im Jahre 1779 eilte ein ungerathener Student, nachdem er seine Mutter, eine achtbare Handelsfrau in Ehrenbreitstein, durch Verschwendung bankerott gemacht, sie zu früh in's Grab gebracht und dann die vom Gericht versiegelte Erbschaft geraubt hatte, zu den kaiserlichen Truppen. In vierspänniger Postchaise war er nach Frankfurt gefahren und hatte sich dort unter den Schutz der kaiserlichen Werbefahne geflüchtet. Er kam in das Croy'sche Regiment Nr. 12, Prinz von Salerno, und es ging ihm dort im Anfang ganz gut, so lange die blanken Thaler anhielten, die er den Gläubigern seines Hauses und den Gerichten geraubt hatte. Desto trostloser fühlte er sich, als das Regiment in die Sümpfe des Banat, nach Futtak, mußte, das Geld verzehrt war und sich Niemand mehr um ihn kümmerte. Den herrschenden Lagerkrankheiten unterlag auch er und wurde von den hartnäckigsten Wechselfiebern befallen. In seinem Aufkommen verzweifelnd, faßte er noch einen glücklichen Gedanken, der ihm wenigstens die letzten Tage versüßte. Er ließ den Regimentsauditor zur Aufnahme seines letzten Willens zu sich bitten, und indem er um Bewahrung des strengsten Geheimnisses bat, setzte er dem Obersten 15,000, dem Major 10,000, jedem Hauptmann seines Bataillons 5000, dem Hauptmann seiner Kompagnie insbesondere 8000, dem Oberlieutenant derselben 4000, dem Unterlieutenant 2500, dem Feldpater 2000 und dem Auditor 3000 Gulden als Vermächtniß aus.

Daß der Auditor das Geheimniß in gewohnter Weise gewahrt hatte, zeigte sich bald in dem ungeheuren Leben, das nun schnell um das Krankenstübchen des verlassenen Musketiers entstand. Erkundigungen, Besuche, Geschenke liefen um die Wette ein. Das Strohlager wich dem feinsten Laken, den weichsten Polstern. Mit Delikatessen aller Art ward er überschüttet, und er verlebte noch einen genußreichen Monat, bevor ihm die dankbaren Freunde die Augen zudrückten, der Feldpater die begeisterteste Leichenrede hielt, der Unterlieutenant poetische Blümlein auf sein Grab streute und den Entwurf eines Denkmals vorzeigte, welches einstimmig votirt wurde. Es sollte eine erlöschende Kerze darstellen, mit der Umschrift: „Dum aliis luceo, consumor (während ich Anderen Licht gebe, verzehre ich mich)!" Das Testament wurde an den Hofkriegsrath gesendet. Der Hofkriegsrath schrieb an die Staatskanzlei, die Staatskanzlei an den bei dem kurtrierischen Hofe akkreditirten Gesandten, einen Grafen v. Metternich, der Gesandte an die kurfürstliche Regierung, die Regierung an das Amt Ehrenbreitstein; aber alle diese Instanzen konnten die Erbmasse, aus der die Legate bezahlt werden konnten, nicht ausfindig machen.

Bestätigte Wissenschaft. Der berühmte Phrenologe Schädeler besucht ein Irrenhaus und läßt sich mit einem der Insassen in ein längeres Gespräch ein. Er gewinnt aus der Unterhaltung die Ueberzeugung, daß er es mit einem hochst geweckten und intelligenten Menschen zu thun hat. Schließlich untersucht er seinen Kopf auf's Genauste und faßt das Resultat sei er Prüfung in die Worte zusammen: „Hier finde ich keine Spur von Wahnsinn, wie kommen Sie eigentlich in dieses Haus? Sie haben weder das Organ der Narrheit, noch sprechen oder thun Sie etwas Widersinniges." — „Das will ich gern glauben," entgegnete der Andere, „daß Sie auf meinem Kopfe kein krankhaftes Organ finden können. Sie müssen aber wissen, es ist gar nicht mein eigener, sondern er wurde mir nur aufgesetzt, da ich in der französischen Revolution guillotinirt worden bin."

Webers „Freischütz" in Wien. Als in Wien 1822 der „Freischütz" zum ersten Male gegeben wurde, erntete er verdienten Beifall. Das war wirklich zu bewundern, denn in welcher Gestalt wurde die Oper den Wienern vorgeführt! Da die Censur die Person des Samiel völlig gestrichen hatte, fiel die ganze Wolfsschlucht weg. Die schwachen Nerven des Kaisers Franz verboten aber auch jedes Schießen auf der Bühne, die Jäger trugen anstatt des Gewehres Armbrüste und anstatt Kugeln zu gießen, mußte Kaspar Freikugeln in einem hohlen Baume finden.

Komische Namen berühmter Männer. Calderon de la Barca dünkt uns ein prächtiger Name, und doch lautet die wörtliche Uebersetzung „Kessel vom Kahne," Torquato Tasso bedeutet einen „angefetteten Dachs;" Dante heißt „Hirschfell," Giovanni Boccaccio „Hans Großmaul," Bramante, der berühmte Baumeister, erscheint trotz des vollkommenden Namens als ein „Winselnder" und Max Piccolomini dürfte in gutem Deutsch „Zwerglein" heißen.

Gedankensplitter.

Ein neues Kleid ist der beste Dowe-Panzer gegen die Nadelstiche der Frau.

Der Verstand ist die Balanzirstange auf dem hohen Thurmseile der Liebe.

Mancher klagt am Rand des Lebens
Ueber dessen Flucht und Eile,
Der die längste Zeit des Lebens
Rath gesucht vor Langeweile.

Wenn die Frauen versichern, daß ihnen das ganze männliche Geschlecht gleichgiltig sei, so ist es ihnen gewöhnlich ein Mann nicht.

In Maine ist man stolz darauf, daß nur Eingeborene die Namen der dortigen Seen frisch weg, ohne dabei zu stottern, auszusprechen vermögen. Noch schwerer ist das Aussprechen der Benennungen von Seen in der kanadischen Provinz Ontario, wo derartige stehende Gewässer mit den folgenden Namen paradiren: Misquabenishsee, Kashagawigamogsee und Kahwcambejewaganogsee.

Der Wunderknabe

Otto Pötter aus Braunschweig, welcher gegenwärtig im Passage-Panoptikum in Berlin seine erstaunlichen musikalischen Kenntnisse produzirt, wird in der Berliner illustrirten „Gesundheitspflege" von dem dortigen Kindermund Sanitätsrath Dr. Zwei zum Gegenstand einer interessanten wissenschaftlichen Studie gemacht. Der Knabe ist zwei Jahre alt und hieß. Bereits gegen das Ende des ersten Lebensjahres zeigte sich bei dem kleinen Manne eine ungewöhnliche geistige Entwickelung, welche sich, abgesehen von der frühzeitigen Erlernung des Sprechens, dann ziemlich auf das Lesen von allerlei Schriften erstreckte. Er lernte dabei die Buchstaben auch in anderer Zusammensetzung, als neue Worte, selbst ohne deren Sinn zu kennen, aussprechen. Er ist in dieser Beziehung autodidakt. Die ganze Art seines Lesens ist weder ein Buchstabiren und Lautiren, noch das Erlernen einzelner leichter Worte unter gleichzeitiger Anschauung der Bilder, welche durch diese Worte bezeichnet werden. Es handelt sich bei ihm vielmehr um ein rasches Ueberfliegen und Erfassen des ganzen Wortbildes. Dabei besitzt er ein erstaunliches Gedächtniß für Namen, Personen und Porträts, die er auch nach längerer Zeit genau wiedererkennt. Zahlen kennt er ebenfalls, aber nicht in ihrer Bedeutung; Musiknoten sind ihm unbekannt. Körperlich ist der Knabe leidlich entwickelt. Im Allgemeinen bietet er den Ausdruck mangelnder kindlicher Frische; die Züge haben meist etwas Ernstes, Sinnendes, Grübelndes. Im Ganzen ist er ein sehr artiges, williges Kind, welches alle Messungen und Beobachtungen ruhig mit sich vornehmen läßt. Zuweilen freilich zeigt er ein ziemlich reizbares, heftiges Temperament, wie es kleinen Kindern in diesem Alter durchaus eigen ist. Es liegt hier jedenfalls eine, wenn auch etwas einseitige, geistige Frühreife, eine vorzeitige Entwickelung der Funktionen der Großhirnrinde nach einer bestimmten Richtung vor, ohne daß dabei eine von außen angewandte Dressur eingewirkt hätte. Man hat mehr den Eindruck freiwilliger erhöhter Leistungsfähigkeit. Interessant ist, daß die linke Schädelhälfte ein wenig stärker ausgebildet und gewölbt erscheint, als die rechte, was vielleicht darauf zurückzuführen ist, daß das Sprachcentrum (welches im linken Schläfenlappen des Gehirns liegt) stärker ausgebildet ist. Die knöcherne Gehirnkapsel erscheint im Ganzen verhältnißmäßig groß. Ob er eine so umfassende gelehrte Bildung schon als Knabe erreichen wird, wie einst das berühmteste Wunderkind seiner Zeit, der spätere Professor und Danteforscher Karl Witte in Halle, ob er es auch wie dieser auf 83 Jahre bringen wird, muß die Zukunft lehren. „Vorzeitige öffentliche Schaustellungen sind"—so heißt es am Schlusse der interessanten Studie—„sicher für ein solches Kind nachtheilig, während eine vorsichtige, planmäßige Entwickelung der thatsächlich vorhandenen Anlagen mit bester Körperpflege vielleicht überraschende Resultate erzielen könnte."

Ein neuer grausamer Sport ist auf den Jahrmärkten im Departement Seine und Oise bei Paris aufgetaucht. Er betrifft das Schießen auf lebendige Kaninchen. Da die Schießbuden und das Schießen auf hölzerne Karnickel, wie dies bisher üblich war, als veraltete Einrichtung wenig Zuspruch mehr fand, ist ein erfinderischer Geist auf diesen neuen Gedanken verfallen. Dem „Temps" entnehmen wir die Schilderung des neuen Sports: Zu einem Felde unweit des Festplatzes wird ein Pfosten in den Boden gepflanzt und an diesen das Kaninchen in der Mitte des Körpers angebunden. In einer Entfernung von etwa 35 Meter stellen sich die Schützen auf, und gegen Entrichtung von 20 Centimes für den Schuß kann die Schießerei losgehen. Dem Schützen, der das Thier erlegt, fällt es als Jagdbeute zu; die einfachen Verwundungen kommen außer für das arme Langohr nicht in Betracht. Man kann sich ein Bild von dem herzergreifenden Schauspiel machen, das unter dem Beifall der Menge und dem wohlwollenden Auge der Gemeinderäthe und Gendarmen sich dort zuträgt. Vom Schuß getroffen, springt das arme Kaninchen unter wilden Schmerzen auf oder schwer verwundet sinkt es zu Boden, bis einige Taugenichtse durch Steinwerfen das Thier wieder zum Aufstehen gezwungen haben. Dazu dauert der Todeskampf des Karnickels oft längere Zeit, dank der Ungeschicklichkeit des Schützen. Der Unternehmer dieser wilden Belustigung macht natürlich hiermit ein einträgliches Geschäft, das ihm manchmal bis 20 Francs für das Stück einbringt.

Die deutsche Obsteinfuhr. In den letzten zehn Jahren hat sich die Einfuhr Deutschlands an frischem Obst auf 163,000,000 Mark, an Back- und Torrobst auf 102,000,000 Mark belaufen. Zieht man in Betracht, daß außerdem für ungefähr 46,000,000 Mark frische Südfrüchte (Apfelsinen, Limonen u. s. w.), für 159,000,000 Mark getocknete Südfrüchte (Feigen, Korinthen, Rosinen, Datteln, Mandeln), für rund 12,000,000 Mark frische Weinbeeren zum Tafelgenuß und für 30,000,000 Mark Nüsse und Kastanien eingeführt worden sind, so ergibt sich für den zehnjährigen Zeitraum eine Gesammteinfuhr in Höhe von 512,000,000 Mark, oder im Durchschnitt für das Jahr von 51,000,000 Mark. Wie außerordentlich der Verbrauch an Südfrüchten zugenommen hat, mag daraus ersehen werden, daß 1870 erst 152,870 Doppelcentner frische und getocknete Südfrüchte, 1893 dagegen 709,130 Doppelcentner in das deutsche Zollgebiet eingeführt wurden; der Verbrauch per Kopf der Bevölkerung ist gestiegen von 0.40 Kilogramm auf 1.40 Kilogramm im Jahre 1893.

G. O. Thompson, 1241 O Straße, untersucht Augen unentgeltlich, ist Experi im Anpassen von Augengläsern und verfertigt optische Instrumente jeder Art.

¶ F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt

§ Herr Dr. Lauton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. Office 1208 O Straße

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

* Die Clarkson Laundry Co. liefert vorzügliche Arbeit und ein Versuch bei ihr wird sicher zur Zufriedenheit ausfallen. Saubere Arbeit, ohne die Wäsche zu beschädigen, wird garantirt. Die Haupt Office befindet sich No. 330—336 Süd Eilte Str.

* S. C. Roy, der Apotheker an der P Straße (1036), hat die reizendsten Gasluxteriewaaren und Modeartikel, welche als Festgeschenke den Freunden und Bekannten gewiß nicht wenig Freude bereiten.

*† Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogl, erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch.

§ Die Schwindsucht wird durch Husten herbeigeführt. Kemp's Balsam stillt Husten augenblicklich.

@ Wer sich für seine Gesundheit interessirt, der weiß auch die wunderbare Wirkung, welche gutes Bier auf die Gesundheit ausübt und sollte Niemand verfehlen, dem Anheuser'schen Gebräu, welches von H. Woltemade offerirt wird, seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

†* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großes Waarenvorrath zu sehen.

¶ Dr. Wenne, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. Str. zw. O u. P

§ Jordan Kohle zu $5 per Tonne nur gegen Baar. John Bathen, Grete.

☞ Schiffsbillette von und nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Rußland sind sehr billig im „Staats-Anzeiger" zu haben.

§ Das beste und billigste Fleisch bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

@ Da ein guter Schnapps der Gesundheit, wie dem Wohlbefinden im Allgemeinen, sehr förderlich ist, so sollten ganz besonders die Wirthe, die doch berufen sind, die Durstigen zu laben und denselben solche Waare zu offeriren, daß ihre Kunden leistungsfähig bleiben, beherzigen, daß sie nur dann viele Gäste in ihren Erfrischungslokalen finden werden, wenn sie reine Liqueure verabfolgen und keine sogenannten Rachenputzer. Häufig glaubt man, eine abgenutzte Wichsbürste passire die Kehle, so brennt der gefälschte Branntwein. Herm. Woltemade ist der Engroshändler, der so preiswürdigen und reinen Schnapps seinen Kunden liefert, daß ein reißender Absatz des Fabrikates nicht ausbleiben konnte.

Guter Verdienst.

Deutsche Männer verlangt!

Welche Willens sind, ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder keine zufriedenstellende Arbeit hat und die Vertretung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, vertrauensvoll an uns schreibt, und wir werden demselben unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übersende.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden Distrikt, welcher noch nicht besetzt ist. Man wende sich sofort an Dr. C. J. Schoop No. 40 State st., Racine, Wis.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,818.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen dieser Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752.98.

§ Die Medillorten „Victor," „Champion oder „Sterling Brand", welche von der rennommirten Crete Mühle fabrizirt werden, und bezgl. ihrer blendenden Weiße und Reinheit bis dato nicht übertroffen worden.
Crete Mills Depot,
Ecke 8. und O Straße

¶* Testamente ausgefertigt, Collektionen besorgt, sowie Klagen in sämmtlichen Gerichten des Staates und der Vereinigten Staaten werden prompt und reell besorgt von F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 104. O Straße, Lincoln, Neb.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt

£ Die beste Kohlen, zum niedrigsten Preise im Markte, bei John Bathen Crete.

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Stadt für Stunden, Geschwüre, Quetschungen, rauhe Hände, Fiebergeschwüre, Hühneraugen und alle Arten von Hautausschlag; ferner ist dieselbe ein sicheres Heilmittel gegen Hämorrhoiden, wenn nicht, so wird das aufgewendete Geld zurückerstattet. Es wird vollkommene Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückgegeben werden. Preis 25 Cents per Schachtel. Zu verkaufen bei J. H. Harley.

Chas. W. Brandhorst,
Eigenthümer
"Capital Cafe"
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit
Bei Tag und Nacht offen.
No. 121 nördl. 11. St. Telephon 129
Lincoln, Neb.

Dr. F L Riser,
kurirt Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
Office: 1231 O Straße, Lincoln, Neb

Dr. T. M. THIPLETT,
1025 O Straße, Lincoln, Neb.
Piles werden radikal und permanent geheilt ohne gefahrvolle Operationen. Alle Krankheiten des Rectum und der Eingeweide, alle Nieren-, Blasen-, Haut-, Blut-, Nerven-, Frauen- und chronische Krankheiten.
Untersuchungen gratis.

American Exchange National Bank,
Eilte und O Straße, Lincoln, Neb.
Kapital $200,000
Direktoren: J. M. Raymond, L. Gregory, S. H. Burnham, T. W. Lowry, W. H. McClovery, C. H. Morrill, A. J. Sawyer.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Chas. Schwarz
136 südl. 10. Str., Lincoln, Ne
(in seinem eigenen Gebäude.)
Die feinsten Liqueure, das berühmte Anheuser-Busch Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

THE DIAMOND RESTAURANT
H. C. Hohlt, Eigenth.
Eine der vorzüglichsten Restaurationen in der Stadt.
No. 138 südl. 11. Straße.

W. L. PREWITT,
Photograph,
1026 O Straße, Lincoln.
Feine Cabinet Photos. $3 per Dutz.

KARL WITZEL,
Fabrikant von
Cigarren!
2115 N Straße, Lincoln, Neb.

LOUIS OTTO,
Allgem. Collektions-Agentur
Collektionen jeglicher Art werden prompt besorgt. Verfallerklärung auf bewegliches Eigenthum eine Spezialität.
Office, 1027 N St.

ALBERT S. RITCHIE,
Deutscher Advokat,
409—411 Karbach Block, Omaha, Neb.

Photograph
CLEMENTS
Landschaftsmaler.

C. EHLERS,
Deutscher Schneidermeister,
120 südl. 11. Straße,
wünscht hiermit dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er sein Schneidergeschäft noch immer am alten Platze betreibt und empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung von Herrenkleidern nach dem modernsten Schnitt unter Zusicherung prompterster und reellster Bedienung.

Tabea - Stift Hospital,
65ste u. Randolph St., Lincoln, Neb.
Patienten von allen Theilen des Staates werden aufgenommen.
Verpflegungsrate $5, $8 und $10 Dollars per Woche. Spezielle Preise für ernste Fälle.
Gute Behandlung und zweckmäßige Kranken Pflege garantirt. Nähere Auskunft bei S. Hoffman, Geschäftsführer, im Hospital oder Dr. C. B. Gaede, Med. Direktor.

Buenger & Schlaebitz,
Eigenthümer des
Eureka Saloon.
No. 126 nördl. 12. St., Lincoln, Neb.
Die feinsten Liqueure und das berühmte Anheuser Bier werden hier verabreicht. Während der heißen Sommertage wird in den prächtigen Anlagen ein kühler Trunk servirt, so daß alle Gäste hier ein Stündchen nach gethaner Arbeit in der angenehmsten Weise verbringen können

W. MILLER,
Deutscher Barbier,
Ecke der 10. und O Straße.
Wer seinen Bart und seine Haare stets in bester Ordnung zu haben wünscht, der spreche bei diesem erfahrenen Haarkünstler vor.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Das vollkommenste, das gemacht wird.